

Betreff des Beschlusses: Genehmigung des Projektes „Dienst für territoriale integrierte Betreuungsleistungen für Patienten mit Abhängigkeitsproblemen“, welches von den DfA des Sanitätsbetriebes der Autonomen Provinz Bozen, der Vereinigung „La Strada – Der Weg“ aus Bozen und der Vereinigung „Hands Onlus“ aus Bozen ausgearbeitet wurde

Der Generaldirektor, unterstützt vom geschäftsführenden Sanitätsdirektor, vom geschäftsführenden Verwaltungsdirektor und von der Pflegedirektorin, bzw. deren Stellvertreter, wie auf dem Deckblatt angegeben:

nach Einsichtnahme in den Beschluss dieses Sanitätsbetriebes Nr. 250 vom 23.12.2014 „Abschluss eines neuen Vertragsabkommens mit der Vereinigung „La Strada – Der Weg“ aus Bozen für die Stabilisierung / Rehabilitation der Patienten, welche in Behandlung bei den Psychiatrischen Diensten, den Diensten für Abhängigkeiten und bei der Vereinigung Hands sind“;

nach Einsichtnahme weiters in die Entscheidung des Gesundheitsbezirks Bozen Nr. 315 vom 02.03.2015 „Abschluss eines neuen Vertragsabkommens mit der Vereinigung „Hands Onlus“ aus Bozen für die Rehabilitation von Patienten mit Alkohol- und Medikamentenabhängigkeit und Spielsucht“;

berücksichtigt, dass Art. 5 „Finanzierung“ der obgenannten Verträge unter anderem vorsieht, dass „eine weitere Quote von maximal 20% des Tagessatzes für Vollzeitaufenthalte, aufgrund von dokumentierten Leistungen ausbezahlt werden kann, die vom Betreuungszentrum in Durchführung des Projekts erbracht und mit dem psychiatrischen Dienst und/oder dem DfA und/oder der einweisenden Struktur vereinbart wurden“;

zur Kenntnis genommen, dass einige Patienten bereits seit Jahren von den zuständigen Diensten betreut werden, die sich auch nach intensiver Therapie als behandlungsresistent erwiesen haben, und eine angemessene Behandlung mit einer hohen territorialen ambulanten Intensität benötigen, welche die Aufrechterhaltung der Motivation unterstützt und die Entstehung von Krisen im ambulanten und/oder Krankenhausbereich mit Zugängen zur Notaufnahme reduziert;

nach Einsichtnahme in das Projekt, welches von den DfA dieses Sanitätsbetriebes und den Vereinigungen „La Strada – Der Weg“ aus Bozen und „Hands onlus“ aus Bozen ausgearbeitet worden ist;

zur Kenntnis genommen, dass für jeden Patienten, welcher von den DfA zusammen mit den Vereinigungen ausgewählt wird, ein individualisiertes Projekt, welches ein fortdauerndes und intensives Begleit- und Kontrollverfahren vorsieht, ausgearbeitet wird;

Oggetto della delibera: Approvazione del progetto „Servizio prestazioni assistenziali integrate territoriali (PAI) per soggetti con problematiche di dipendenza“ elaborato dai SerD dell’Azienda Sanitaria della Provincia Autonoma di Bolzano e l’Associazione „La Strada – Der Weg“ di Bolzano e l’Associazione „Hands onlus“ di Bolzano

Il Direttore Generale, coadiuvato dal Direttore sanitario reggente, dal Direttore amministrativo reggente e dalla Direttrice tecnico-assistenziale, rispettivamente i loro sostituti, come risulta dal frontespizio;

vista la deliberazione di questa Azienda Sanitaria n. 250 del 23.12.2014 „Stipula di un nuovo accordo contrattuale con l’Associazione „La Strada – Der Weg“ di Bolzano per l’attività di stabilizzazione/riabilitazione di pazienti in trattamento presso i Servizi psichiatrici, i Servizi per le dipendenze e presso l’Associazione Hands“;

vista altresì la determina del Comprensorio di Bolzano n. 315 del 02.03.2015“ Stipula di un nuovo accordo contrattuale con l’Associazione Hands onlus di Bolzano per l’attività di riabilitazione di utenti dipendenti da alcol, farmaci psicotropi e gioco d’azzardo“;

considerato che l’art. 5 „Finanziamenti“ degli accordi sopraccitati stabilisce tra l’altro che „un’ulteriore quota non superiore al 20% della retta residenziale può essere corrisposta a fronte di documentate prestazioni rese dalla sede operativa e concordate con il Servizio psichiatrico e/o il SerD e/o con la struttura inviante, in attuazione del progetto“;

preso atto che ci sono alcuni pazienti seguiti da anni dai servizi che sono resistenti al trattamento intensivo e abbisognano di un intervento appropriato ad alta intensità ambulatoriale territoriale che favorisca il mantenimento della motivazione al trattamento e riduca l’insorgenza di crisi in ambito ambulatoriale e/o ospedaliero con accessi al pronto soccorso;

visto il progetto elaborato dai SerD di questa Azienda Sanitaria e dalle Associazioni „La Strada – Der Weg“ di Bolzano e „Hands onlus“ di Bolzano;

preso atto che per ciascun paziente, individuato dai SerD insieme alle Associazioni, sarà elaborato un progetto individualizzato che prevede un percorso di accompagnamento e monitoraggio continuo e intensivo;

außerdem zur Kenntnis genommen, dass die beteiligten Berufsfiguren (Psychologen, Psychotherapeuten, Ergotherapeuten, Krankenpfleger...) im Abhängigkeitserkrankungen spezialisiert sind;

zur Kenntnis genommen, dass für jedes Treffen mit oder für den Patienten, welche mit einem dafür bestimmten Formular dokumentiert wird, der Betrag von 20% des geltenden Tagessatzes für Vollzeitaufenthalte anerkannt wird und vom zuständigen Amt des Gesundheitsbezirkes Bozen bezahlt wird;

außerdem zur Kenntnis genommen, dass:

- der Probelauf des Projektes am 01.09.2017 in Kraft tritt und bis zum 31.12.2017 dauert;
- im Monat Dezember eine Überprüfung des Verlaufes des Probelaufs vorgenommen wird; falls das Ergebnis positiv ist, wird das Projekt für weitere 12 Monate (01.01.2018 – 31.12.2018) verlängert;

nach Einsichtnahme in das Gesetz Nr. 136 vom 13.08.2010 „Sonderplan gegen die Mafia sowie Ermächtigung der Regierung auf dem Gebiet Antimafiabestimmungen“ und folgende Maßnahmen, welches neue Bestimmungen über die Verfolgbarkeit der Geldflüsse enthält, zur Vorbeugung mafiöser Infiltration sowohl bei öffentlichen Verträgen für Arbeiten, Dienstleistungen und Lieferungen als auch bei Gewährung und Konzession öffentlicher Mittel;

für die Ernennung der externen Verantwortlichen im Sinne des Legislativdekretes vom 30.06.2003 Nr. 196, verweist man auf die geltenden Verträge mit den Vereinigungen „La Strada – Der Weg“ aus Bozen und „Hands onlus“ aus Bozen;

nach Anhören der positiven Stellungnahmen des geschäftsführenden Sanitätsdirektors, des geschäftsführenden Verwaltungsdirektors und der Pflegedirektorin, bzw. deren Stellvertreter;

B E S C H L I E S S T

- 1) mit Wirkung ab 01.09.2017 bis zum 31.12.2017 den Versuch des Projektes „Dienst für territoriale integrierte Betreuungsleistungen für Patienten mit Abhängigkeitsproblemen“, welches von den DfA dieses Sanitätsbetriebes, der Vereinigung „La Strada – Der Weg“ aus Bozen und der Vereinigung „Hands Onlus“ aus Bozen ausgearbeitet worden ist, zu genehmigen;
- 2) zur Kenntnis zu nehmen, dass im Monat Dezember eine Überprüfung des Verlaufes des Probelaufs vorgenommen wird und, falls das Ergebnis positiv ist, das Projekt für weitere 12 Monate (01.01.2018 – 31.12.2018) zu verlängern;

preso atto altresì che le figure professionali coinvolte (psicologi, psicoterapeuti, ergoterapisti, infermieri...) sono specializzate nel settore delle dipendenze;

preso atto che per ciascun incontro con o per il paziente documentato su apposito modulo cartaceo verrà riconosciuto l'importo corrispondente al 20% della retta vigente residenziale e verrà liquidato dall'ufficio competente del Comprensorio Sanitario di Bolzano;

preso atto altresì che:

- la sperimentazione del progetto decorre dal 01.09.2017 fino al 31.12.2017,
- a dicembre verrà effettuata una verifica sull'andamento della sperimentazione, che se positiva porterà alla proroga del progetto per ulteriori 12 mesi (01.01.2018- 31.12.2018);

vista la Legge n. 136 del 13.08.2010 "Piano straordinario contro le mafie, nonché delega al Governo in materia di normativa antimafia" e successivi provvedimenti, che detta disposizioni sulle tracciabilità dei flussi finanziari per prevenire infiltrazioni di natura mafiosa sia nei contratti pubblici di lavori, forniture e servizi, sia nelle erogazioni e concessioni di provvidenze pubbliche;

per la nomina del responsabile esterno dei dati ai sensi del D.Lgs. n. 30 giugno 2003, n. 196, si rinvia agli accordi vigenti con le Associazioni "La Strada – Der Weg" e "Hands onlus";

sentiti i pareri favorevoli del Direttore sanitario reggente, del Direttore amministrativo reggente e della Direttrice tecnico-assistenziale, rispettivamente dei loro sostituti,

D E L I B E R A

- 1) di approvare con decorrenza 01.09.2017 fino al 31.12.2017 la sperimentazione del progetto "Servizio prestazioni assistenziali integrate territoriali (PAI) per soggetti con problematiche di dipendenza" elaborato dai SerD dell'Azienda Sanitaria della Provincia Autonoma di Bolzano e l'Associazione "La Strada – Der Weg" di Bolzano e l'Associazione "Hands" di Bolzano;
- 2) di prendere atto che a dicembre verrà effettuata una verifica sull'andamento della sperimentazione, che se positiva porterà alla proroga del progetto per lo stesso periodo per ulteriori 12 mesi (01.01.2018- 31.12.2018)

3) zur Kenntnis zu nehmen, dass für jedes Treffen mit oder für den Patienten, welches mit einem dafür bestimmten Formular dokumentiert wird, der Betrag von 20% des geltenden Tagessatzes für Vollzeitaufenthalte mit der einzelnen Vereinigung erkannt wird und vom zuständigen Amt des Gesundheitsbezirkes Bozen bezahlt wird;

4) für die Ernennungen als externe Verantwortliche auf den Beschluss dieses Sanitätsbetriebes Nr. 250 vom 23.12.2014 und auf die Entscheidung des Gesundheitsbezirks Bozen Nr. 315 vom 02.03.2015 zu verweisen.

Gegenständliche Maßnahme ist mit Rekurs innerhalb der Verfallfrist von 60 Tagen, ab dem Zeitpunkt in dem der Betroffene volle Kenntnisnahme davon erlangt hat, vor dem Regionalen Verwaltungsgericht der Autonomen Provinz Bozen, anfechtbar.

3) di prendere atto che per ciascun incontro con o per il paziente documentato su apposito modulo cartaceo verrà riconosciuto l'importo corrispondente al 20% della retta vigente residenziale definita con la singola Associazione e verrà liquidato dall'ufficio competente del Comprensorio Sanitario di Bolzano;

4) di rinviare per la nomina dei responsabili esterni alla deliberazione di questa Azienda Sanitaria n. 250 del 23.12.2014 e alla determina del Comprensorio Sanitario di Bolzano n. 315 del 02.03.2015.

Il presente provvedimento é impugnabile con ricorso da proporsi nel termine perentorio di 60 giorni, decorrenti dalla piena conoscenza del provvedimento medesimo, avanti al Tribunale Amministrativo Regionale per la Provincia Autonoma di Bolzano.

Beschluss von Dr. Alessia Toniatti
ausgeschrieben

ausgearbeitet und Delibera elaborata e scritta da Dr. Alessia Toniatti

